



I.

Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirkes
Bogenhausen
Herrn Florian Ring
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

80313 München
Telefon: 089 233-39907
Telefax: 089 233-39920
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
lsa-betrieb.mor@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

09.11.2022

Ampelschaltung Effnerplatz

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04194 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 -
Bogenhausen vom 05.07.2022

Sehr geehrter Herr Ring,

zu Ihrem Antrag vom 05.07.2022 möchten wir Ihnen Folgendes mitteilen:

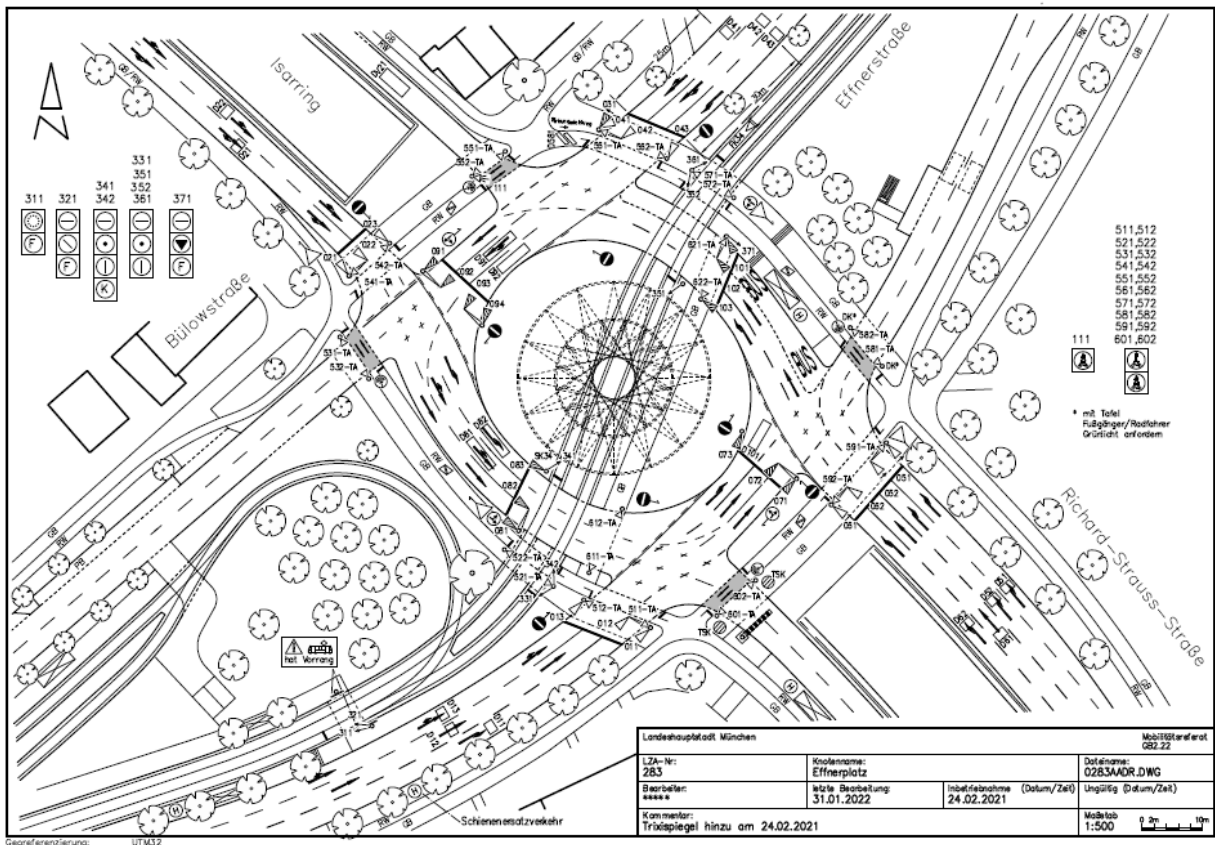
Die Lichtsignalanlage (LSA) Effnerplatz stellt nicht zuletzt auch aufgrund ihrer exponierten Lage am nördlichen Portal des Richard-Strauss-Tunnels und somit als wichtige Zu- und Abfahrtsmöglichkeit zum Mittleren Ring, einen äußerst bedeutenden Verkehrsknoten dar. Verkehrszählungen aus dem Jahr 2020 weisen trotz der damaligen pandemiebedingten Einflüsse immer noch auf die hohe verkehrliche Bedeutung dieses Knotens hin. So wurden damals folgende Tagesbelastungen ermittelt:

Bülowstraße:	12.8555 Fzg./24h
Isarring (Rampenbereiche):	21.348 Fzg./24h
Richard-Strauss-Straße:	29.873 Fzg./24h
Effnerstraße:	38.528 Fzg./24h

Die LSA Effnerplatz weist hierbei in besonderem Umfang starke Abbiegebeziehungen auf, welche aufgrund der Knotengeometrie und der hierdurch bedingten Berücksichtigung bei der Signalprogrammgestaltung, zwangsläufig die Freiheitsgrade bei der Gestaltung des Signalprogrammablaufs deutlich reduziert. Da zudem die LSA auch von mehreren ÖPNV-Linien in dichter Taktung gequert wird (Trambahnlinie: 16 und 37, Buslinien: 59, 150, 154), können bekanntermaßen auch diese ÖPNV-Fahrzeuge unmittelbaren Einfluss auf den Signalprogrammablauf zu ihren Gunsten nehmen (Stichwort: ÖPNV-Beschleunigung).

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

Die Gestaltung des sowohl verkehrsabhängigen, als auch ÖPNV-beschleunigten Signalprogrammablaufes ist höchst komplex und verlangte den damaligen Projektanten ein hohes verkehrstechnisches Know-how ab.



Durch die Kreuzungsgeometrie ergeben sich für Radfahrende und Fußgänger*innen zwangsläufig sehr lange Querungswegen. Allein die beiden Mittelinsel im Zuge des Streckenverlaufs der Richard-Strauss-Straße und des Isarrings weisen extreme Querungslängen von 44m bzw. 53m auf. Selbst die im Zuge des Streckenverlaufs Bülowstraße und Effenstraße befindlichen Mittelinsel weisen immerhin noch Querungslängen von rund 20m auf.

Um Fußgänger*innen - wie von Ihnen gefordert - innerhalb eines einzigen Signalprogrammablaufes beispielsweise komplett über alle Fahrbahnteile der Effenstraße zu führen ergibt sich folgende Rechnung:

komplette Weglänge: rd. 60m

Geschwindigkeit Fußgänger*innen: 1,2 m/s

erforderlicher Zeitbedarf: $60\text{m} : 1,2\text{m/s} = 50\text{s}$

Ergänzt mit den sich anschließenden Schutzzeiten würde sich somit allein für diese Wegebeziehung ein Zeitbedarf von über einer Minute Dauer ergeben. Bei einer derzeitigen Signalprogrammablaufdauer von „lediglich“ 90s wäre dies rein rechnerisch mehr als 2/3 der gesamten bislang zu verteilenden Umlaufzeit. Um das Gedankenspiel weiter zu führen, wäre somit eine deutliche Anhebung der Signalprogrammablaufdauer erforderlich, was dann wiederum zu ex-

orbitant längeren Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmer*innen führen würde.

Die von Ihnen ebenfalls geforderte Berücksichtigung des dortigen ÖPNV in vergleichbarer Qualität wie bislang, wäre somit nicht mehr erreichbar. Auch die Taktung zu den benachbarten LSA wäre nicht mehr herstellbar und somit ergäben sich auch dort entsprechende unerwünschte Wechselwirkungen.

Da die zu betrachtenden Wegebeziehungen auch für Radfahrende gegenläufig nutzbar sind, ist somit auch ein ggf. progressiver (zeitlich versetzter) Freigabebeginn einzelner Teilfurten, um zumindest einer Streckenrichtung günstigere Voraussetzungen zu verschaffen (wie derzeit stellenweise im Bestand realisiert) - unter Beachtung Ihrer doch sehr strikten Forderungen - auch als Kompromisslösung nicht mehr umsetzbar. Eine wie von Ihnen angeregte durchgängige Querungsmöglichkeit für Radfahrende und Fußgänger*innen innerhalb eines einzigen Signalprogrammumschlages, ist deshalb unter den gegebenen geometrischen Voraussetzungen nicht leistbar und wird durch das Mobilitätsreferat auch nicht weiter verfolgt.

An der LSA Effnerplatz, wird die Fußgänger-/Radfurt über den südlichen Fahrbahnteil der Effnerstraße, aus Gründen der Leistungsfähigkeit für den Gesamtknoten, nur auf Anforderung freigegeben. Mittels Hinweisschildern werden die dortigen Verkehrsteilnehmer*innen auf diese Besonderheit hingewiesen. Für Radfahrende von der Nordseite der Effnerstraße kommend, gibt es eine „Fernanforderung“ mittels Induktionsschleifen für diese Furt.

Aktuelle Auswertungen zeigen, dass es auch während der Hauptverkehrszeiten noch relativ häufig Signalumläufe gibt, bei der kein Freigabewunsch für diese fragliche Furt ausgelöst wird. Somit stehen für die leistungskritische Rechtsabbiegebeziehung aus der Richard-Strauss-Straße in die Effnerstraße - welche aufgrund der notwendigen zweispurigen Führung zwingend auch in einer separaten Freigabephase abgewickelt werden muss - aufgrund der selektiven Betrachtung dieser Furt, im Schnitt auch deutlich längere Freigabezeiten zur Verfügung. Das Rückstauaufkommen, ggf. sogar bis in den Richard-Strauss-Tunnel hinein, wird hierdurch deutlich entschärft, das Unfallrisiko somit verringert.



Dass diese spezielle Schaltungsvariante (Teilanforderung von einzelnen Furten) sehr selten durch das Mobilitätsreferat angeordnet wird, zeigt auch wie bewusst wir die Bedürfnisse der

Radfahrenden/Fußgänger*innen wahrnehmen. Allerdings haben wir auch immer die Gesamtsituation auf ihre verkehrstechnischen Notwendigkeiten zu prüfen und dabei auch andere, zum Teil konkurrierende Zielvorgaben zu beachten (u.a. Unfallsituation, ÖPNV-Beschleunigung, Grüne Welle, Leistungsfähigkeit, u.s.w.). In Abwägung der Gesamtsituation sehen wir die fragliche selektive Anforderung für Radfahrende/Fußgänger*innen über den südlichen Fahrbahnteil der Effnerstraße als begründet und somit auch als verhältnismäßig an.

Wir bitten um Verständnis, dass wir keine diesbezüglichen Änderungen an der LSA Effnerplatz vornehmen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB2.22